

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Dienstag den 23. Januar 1855.

Die Wahl eines Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung im 23. Wahlkreis betr.

Unter Verweisung auf die Hohe Ministerial-Bekanntmachung vom 15. d. M. (in No. 2 des Verordnungsblatts vom 17. Januar l. J.), wornach  
Donnerstag den 25. Januar l. J.

ein Abgeordneter zur zweiten Kammer der Ständeversammlung, an die Stelle des Buchhändlers Kreidel dahier, gewählt werden soll, werden die unterm 9. Februar 1852 gewählten Wahlmänner der Stadt Wiesbaden hierdurch eingeladen an dem bezeichneten Tage Vormittags 10 Uhr im Saale des hiesigen Rathhauses zur Vornahme dieser Wahl sich einzufinden und ihre Wahllegitimationen vorzuzeigen.

Zugleich wird noch die Bestimmung des §. 30 des Wahlgesetzes, wonach ohne genügende Entschuldigung Ausbleibende in eine Strafe von 20 fl. verfallen, aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, den 18. Januar 1855. Herzogl. Verwaltungs-Amt.  
Ferber.

## Gefunden:

Ein seidenes Umknüpfstüchchen, ein Guldenstück, ein Handschuh.

Wiesbaden, den 22. Januar 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.

## Notizen.

Heute Dienstag den 23. Januar,  
Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung der Erbmasse der Frau Präsidentin v. Pfeiffer in dem Hause des Kaufmanns Wigelius in der Friedrichstraße. (S. Tagblatt No. 18.)

Vormittags 10 Uhr:  
Holzversteigerung in dem Dohheimer Gemeindewald Weissenberg. (S. Tagblatt No. 18.)

## Caisse Paternelle.

Heute Dienstag Abend um 7 Uhr findet im Casino in Mainz unter dem Vorsitz des General-Directors Herrn C. Merger eine General-Versammlung für alle Theilnehmer der Caisse Paternelle statt.

Wiesbaden, den 23. Januar 1855. Der Sub-Direktor:  
Dr. Reisinger.

334  
Pariser Potiches - Gläser und Farben in frischer Sendung  
335 bei W. Sternitzki, Kirchgasse No. 26.

# Einladung zur Subscription

auf die

## Geschichte und Beschreibung des Lahnthals

von

### Katharina Schweizer.

„Unter den Nebenthälern des Rheines, ist das Lahnthal, das reichste und mannichfachste, bisher fast ganz unbesucht und unbeschrieben geblieben.“ (Simrod.)

Eine vollständige Schilderung der Lahn von ihrer Quelle bis zur Mündung ist noch nicht im Druck erschienen.

Wenn ich daher eine Geschichte und Beschreibung des Lahnthales zu bearbeiten wagte, so hoffe ich einem Mangel abzuhelfen und erwarte, man werde durch allseitige Betheiligung an der Subscription meine Absicht fördern.

Vor allem aber richte ich an die Anwohner der Lahn, an Nassau, das mit Stolz den schönen Fluß, das romantische Thal, als Herzader des Verkehrs, des geistigen und materiellen Lebens des Landes betrachten mag, an Hessen, deren heiligsten und schönsten geschichtlichen Erinnerungen an das Lahnthal anknüpfen, und an Preußen, das seit neuer Zeit sein Gebiet auch über das Lahnthal erstreckt, die Bitte, das Unternehmen freundlich zu unterstützen.

Und ich vertraue, auch Wiesbadens Einwohner werden mit thätigem Interesse mich auf meinem Gange durch das Lahnthal, dessen Geschichte in inniger Beziehung zu der Geschichte des ganzen Landes steht, und dessen malerische und romantische Partien zu den schönsten des Herzogthums gehören, begleiten.

Ihre Hoheit die Durchlauchtigste Frau Herzogin Adelheid von Nassau hat durch huldvolle Annahme der Dedication des Werkes, meinem Unternehmen die schönste Weihe gegeben.

Der Preis des Buches, welches etwa 20 Bogen umfassen wird, ist in der Subscription auf 1 fl. 48 kr. oder 1 Thlr. Preuß. festgestellt.

In allen Buchhandlungen Wiesbadens liegen Subscriptionlisten, sowie der erste Bogen des Werkes zur Einsicht offen.

Wiesbaden, im Januar 1855.

Katharina Henninger,  
geb. Schweizer.

336

## Kibinger und Erlanger Bier

327

bei **Ph. Freinsheim.**

Gut getrocknetes Werkholz, als: Birn-, Zwetschen-, Kirsch-, Apfel- und Nußbaum, sowie Weißbuchen kauft  
319 **W. Sternitzki**, Kirchgasse No. 26.

Bei Peter Seiler sind 2 gute Zugpferde, sowie Heu, Stroh, Grummet und Spreu zu verkaufen.

337

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen mein **Colonial-Waaren-Geschäft** eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 23. Januar 1855.

**Friedr. Emmermann.**

338

Langgasse No. 38.

**Herzogl. Nassauische fl. 25 Loose.**

Ziehung am 1. Februar l. J.

Haupttreffer fl. 20,000, 4000, 2000, 1000 *rc.*

Original-Loose cursmäßig.

Loose zu dieser Ziehung à fl. 2 das Stück bei

**Raphael Herz Sohn,**

Tannusstraße No. 30.

236

Im Badhaus zum **Bären** steht ein guter starker Schlitten billig zu verkaufen.

Auch ist daselbst ein großer **Hofhund** abzugeben.

339

**Lumpen, Papier, weißes Glas** und **Knochen** werden zu dem höchst möglichen Preise gekauft von

**Martin Seib,**

275

Nerostraße No. 48 im Hinterhaus.

Necht **Norwegischen Leberthran** per Schoppen 18 fr. ist zu haben bei **P. Koch,** Metzgergasse.

303

**Herzogl. Nassauische fl. 25 Loose.**

Ziehung am 1. Februar l. J.

Haupttreffer fl. 20,000 — 4000 — 2000 — 1000 *rc.*

Original-Loose cursmäßig.

Original-Loose zu dieser Ziehung à 2 fl. das Stück bei

**Hermann Strauss,**

Sonnenbergertbor No. 6.

223

Bei **B. May** auf der Hammermühle bei Wiesbaden stehen 2 **Zucht-Bullen** von rein Schwyzer Race, zwei Jahre alt, zu verkaufen.

283

Ein erst vor mehreren Jahren neu erbautes **Badhaus**, in der besten Lage hiesiger Stadt gelegen, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei der Expedition dieses Blattes. 340

### Gesuche.

Ein Buchbinderlehrling kann in die Lehre treten. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 341

Ein Mädchen, welches in den häuslichen, sowie in allen weiblichen Handarbeiten sehr erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 342

Eine Kammerfrau kann in 14 Tagen eintreten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 343

Ein Mädchen, welches ausgeht Nähen, sowohl in Weißzeug, als auch im Kleidermachen, empfiehlt sich bestens. Das Nähere zu erfragen Kömerberg No. 36. 344

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann und längere Zeit in Gasthäusern gedient hat, wünscht sich als Küchenmädchen zu placiren. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 345

Eine stille kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 5 Piecen, wo möglich Bel-Stage und in den äußeren Straßen. Offerten wolle man verschlossen in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse S. S. abgeben. 324

### Gesucht

ein geräumiger Laden mit anstoßendem Zimmer und Küche, Parterre, dann 2 bis 3 Zimmer im zweiten Stock nebst Keller, Speicher, Holzstall, Magazin und Hof, in einer Geschäftsstraße gelegen. In der Expedition dieses Blattes das Nähere zu erfragen. 346

**940 fl.** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 183

### Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Burgstraße bei Chr. Störkel ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Dachstube, Küche, Keller und Holzstall, zu vermiethen. 250

Ellenbogengasse No. 1 ist ein vollständiges Logis zu vermiethen. 66

Geisbergweg No. 2 ist eine geräumige Mansarde-Wohnung an eine stille Familie zu vermiethen. 202

Geisbergweg No. 3 ist eine Wohnung in der Bel-Stage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermiethen. 257

Geisbergweg No. 14 bei Georg Hack ist eine große Wohnung im 2. Stock auf 1. April und eine kleinere mit der Annehmlichkeit eines Gartens sogleich zu vermiethen. Letztere mit oder ohne Möbel. 9

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst. 13

Goldgasse No. 11 ist gleicher Erde ein Logis zu vermiethen. 203

Goldgasse No. 13 ist ein schönes vollständiges Logis zu vermiethen. 135

Goldgasse No. 16 ist ein Logis auf den 1. April zu vermiethen. 136

Häfnergasse No. 3 ist ein vollständiges Logis zu vermiethen und gleich zu beziehen. 137

Heidenberg No. 30 ist ein Dachlogis sogleich zu vermiethen. 204

- Hochstätte bei Phil. Hildner ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 69
- Hochstätte No. 1 ist der obere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller, auf 1. April zu vermieten. 307
- Kapellenstraße bei Coulin ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 142
- Kapellenstraße No. 11 ist eine kleine Wohnung mit einer schönen Aussicht, bestehend aus einem schönen Zimmer, 2 Kammern und Holzplatz, auf den 1. April d. J. zu vermieten. 143
- Kirchgasse No. 20 bei Daniel Kimmel ist eine Wohnung, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Speisekeller, Keller, Dachkammer, Speicher, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, sowie einem Theil des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 205
- Kirchgasse No. 25 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 145
- Kleine Burgstraße No. 11 ist ein Logis zu vermieten. 308
- Kleine Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis zu vermieten. 255
- Langgasse No. 6 ist ein Laden nebst Logis im dritten Stock; ferner im mittleren Stock 2 Zimmer, 2 Cabinets, Küche, Holzplatz und Speisekammer zu vermieten und kann am 1. April bezogen werden. 75
- Langgasse No. 31 vis-à-vis der Post ist auf 1. April 1 Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 256
- Langgasse No. 38 ist der dritte Stock mit allen Bequemlichkeiten versehen auf den 1. April zu vermieten. 5527
- Louisenstraße No. 25 sind 2 freundliche Mansardezimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. 78
- Louisenstraße No. 26 ist im Hinterbau ein Zimmer nebst Cabinet auf den 1. April zu vermieten. 347
- Mauergasse No. 1 im Hause der Frau Wittwe Schmidt ist die Bel-Stage, bestehend in 9 Piecen, 3 Dachkammern, 2 Abtheilungen Keller, großem Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, auf 1. April zu beziehen. Näheres daselbst im Hinterhaus. 147
- Mauergasse No. 9 ist auf den 1. April ein Logis zu vermieten. 257
- Marktstraße No. 5 ist die Bel-Stage auf 1. April zu vermieten. 206
- Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 11
- Mezgergasse No. 12 ist der mittlere Stock auf den 1. April zu vermieten. 148
- Mezgergasse No. 31 ist eine Dachstube zu vermieten. 243
- Mezgergasse No. 32 sind im untern Stock 2 Wohnungen nebst Laden, im mittleren Stock 2 Wohnungen, im dritten Stock 2 Wohnungen und im Nebengebäude 2 kleine Wohnungen mit gutem Keller und Hofraum, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 348
- Nichelsberg No. 25 bei C. Sengel ist auf 1. April ein vollständiges Dachlogis zu vermieten. 5640
- Mühlgasse bei L. Montag ist der zweite Stock auf den 1. April zu vermieten. 84
- Mühlgasse No. 4 ist ein großer Laden mit Magazin nebst Wohnung sogleich zu vermieten. 9
- Nerostraße No. 10 bei Mezger Seilberger ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 258

- Nerostraße No. 32 bei Gottfried Ellmer ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 36
- Nerostraße No. 38 sind Zimmer und Cabinet zu vermieten. 5183
- Nerostraße No. 42 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 349
- Nerostraße No. 47 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten. 155
- Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 259
- Obere Friedrichstraße bei W. Blum ist im Hinterbau eine Wohnung auf den 12. Februar zu vermieten. 350
- Oberwebergasse bei Messger Seewald sind 2 Logis auf den 1. April zu vermieten. 207
- Oberwebergasse No. 23 bei Schreiner Heinrich Löw ist der neue Hinterbau mit geräumiger Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. Auch kann die Wohnung getheilt werden. 260
- Oberwebergasse No. 26 ist ein Logis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4888
- Römerberg bei Heinrich Will ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 311
- Saalgasse No. 4 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. 87
- Saalgasse No. 10 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. 351
- Saalgasse No. 13 ist im Hinterhause ein Logis zu vermieten. 151
- Schachtstraße bei Spengler Christmann ist ein Logis zu vermieten. 352
- Schulgasse No. 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 353
- Schwalbacherstraße No. 13 ist eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 263
- Taunusstraße No. 25 sind 2 Dachstübchen zu vermieten. 93
- Untere Louisenstraße No. 4 auf der Sommerseite ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. 314
- Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 4975
- No. 58 am Heidenberg beim Brunnen ist eine kleine Familien-Wohnung zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 94
- Mein Landhaus am Mühlweg ist durch Wohnortsveränderung vom 1. Mai anderweit zu vermieten oder auch zu verkaufen.

W. Rücker. 97

Ein neu eingerichteter großer Laden von 30 Schuh Breite nebst Zimmer oder ein dergleichen kleinerer von 16 Schuh Breite nebst Cabinet, ist auf den 1. April zu vermieten bei

175 J. Havemann im Reichsapfel.

## Im Pfälzer Hof

sind zwei schöne Wohnungen mit Zubehör sogleich oder bis 1. April zu beziehen, auch kann auf Verlangen ein Laden dazu gegeben werden. Ferner sind daselbst einzelne möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu haben. 156

## Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 23. December: Othello, der Mohr von Venedig. Große Oper in 3 Akten. Musik von Rossini.



gebürstet, damit sie ein festliches Ansehen hätten, und Tiny Tim saß auf seiner Schulter. Der arme Tiny Tim! er trug eine kleine Krücke, und seine Glieder wurden von eisernen Schienen gehalten!

„Wo ist denn unsere Martha?“ rief Bob Cratchit, und sah umher.

„Sie kommt nicht,“ sagte Frau Cratchit.

„Sie kommt nicht?“ sagte Bob und seine fröhliche Laune war plötzlich herabgestimmt; denn er war von der Kirche an Tims Vollblutpferd gewesen und in einem Laufe nach Hause geeilt. „Sie kommt nicht zum Weihnachtsfeste?“

Martha wollte ihn nicht betrüben, selbst nicht aus Scherz; daher kam sie gleich hinter der Kammerthüre hervor und stürzte in seine Arme, während die beiden kleinen Cratchit's Tiny Tim auspackten und in's Waschhaus trugen, damit er den Pudding im Kessel singen höre.

„Und wie hat sich der kleine Tim aufgeführt?“ fragte Frau Cratchit, als sie Bob wegen seiner Leichtgläubigkeit geneckt, und Bob seine Tochter nach Herzenslust geküßt hatte.

„So gut wie Gold,“ sagte Bob, „und noch besser. Er wird etwas nachdenklich, da er so viel allein sitzt, und sinnt sich die seltsamsten Dinge aus, die Du je gehört hast. Auf dem Heimwege sagte er zu mir, er hoffe, die Leute hätten ihn in der Kirche gesehen, weil er ein Krüppel wäre, und es heilsam für sie seyn möchte, sich am Weihnachtstage dessen zu erinnern, der lahme Bettler gehend und Blinde sehend gemacht hätte.“

Bob's Stimme erbehte, als er ihnen dieses erzählte, und zitterte noch mehr, als er hinzufügte, daß Tiny Tim jetzt stark und kräftig würde.

Seine hurtige kleine Krücke wurde auf dem Fußboden gehört, und zurück kam Tiny Tim, ehe noch ein anderes Wort gesprochen war, von seinem Bruder und seiner Schwester nach seinem Stuhle neben dem Feuer geleitet; und während Bob, seine Ärmel aufschlagend — der Arme! als ob sie noch schädiger hätten werden können — aus Branntwein und Citronen in einem Krüge eine heiße Mischung bereitete und sie um und um rührte und zum Ziehen auf den Kaminrücken stellte: holten der junge Peter und die beiden unruhigen kleinen Cratchit's die Gans, mit der sie bald in feierlicher Procession zurückkamen.

Nun entstand ein solcher Lärm, daß man eine Gans für den seltensten aller Vögel hätte halten können, für ein gefiedertes Wunderthier, gegen das ein schwarzer Schwan etwas Gewöhnliches gewesen wäre; und in der That war es fast auch so in diesem Hause. Frau Cratchit machte die Sauce (die zum Voraus in einem Pfännchen bereit stand) siedend heiß; der junge Peter zerdrückte die Kartoffeln mit unglaublichem Eifer; Fräulein Belinda that Zucker an das Apfelmuß; Martha stäubte die gewärmten Teller ab; Bob nahm Tiny Tim in ein Winkelchen neben sich an den Tisch; die beiden kleinen Cratchit's setzten Allen Stühle zurecht, sich selbst nicht vergessend, und wie Schildwachen ihre Posten beziehend, und steckten ihre Köpfe in den Mund, damit sie nicht nach Gans schreien, bevor die Reihe an sie käme. Endlich wurden die Schüsseln aufgetragen und das Tischgebet gesprochen. Diesem folgte eine lautlose Pause, als Frau Cratchit, das Vorschneidemesser langsam von oben bis unten besehend, sich anschickte, es der Gans in die Brust zu senken; aber als sie es that und der lang ersehnte Strom des Füllfels heraustrat, erhob sich ein Freudengeschrei um den ganzen Tisch, und selbst Tiny Tim, angeregt durch die beiden kleinen Cratchit's, schlug mit dem Hefte seines Messers auf den Tisch und rief sein schwaches Hurrah!

(Fortsetzung folgt.)